

## Hessener Schlossturm ist saniert

### ILSEGEPLÄTSCHER

Prominente geben den Menschen in einer Stadt, einem Dorf das gute Gefühl, auch ein Teil der großen weiten, glitzernden Welt zu sein. Und so versuchen oft mehrere Orte gleichzeitig, Promis als ihre „Kinder“ zu verkaufen. Aktuell gerade Franziska Hildebrandt, die frischgebackene Biathlon-Weltmeisterin. Hier zu Lande ist sie die Köthenerin, wo sie aufwuchs. Dabei lebt sie in Ruhpolding und startet für Clausthal-Zellerfeld. Rad-Ikone Jan Ullrich hatte parallel auch viele Heimaten – als Rostocker, Berliner, Hamburger und Merdinger. Jetzt ist er übrigens ein Scherzinger.

Promis und Osterwieck, da fällt einem zuallerst George Clooney ein. Aber er ist seit dem Rummel vor zwei Jahren nur gefühlt ein Kind dieser Stadt. Wikipedia nennt lediglich fünf bekannte Persönlichkeiten, die hier geboren sind: Friedrich Heinrich Leonhard Albert (1819-1864/1865), Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung und Bürgermeister von Quedlinburg; Albert Karl Ernst Bormann (1819-1882), einen Pädagogen und Rektor in Stralsund und Magdeburg; den Reichstagsabgeordneten Friedrich Wilhelm Andreas John (1835-1912), den Landtagsabgeordneten und heutigen Blankenburger Ulrich-Karl Engel sowie Winfried Freudenberg als letztes Maueropfer. Ferner nennt Wikipedia den Schriftsteller Gottlieb Bertrand (1775-1813), der seine letzten Lebensjahre in Osterwieck verbrachte, und Wolfgang Rauls, der im ersten Landtag nach der Wende stellvertretender Ministerpräsident war. Er hat in Wahrheit aber mit Osterwieck wenig zu tun, sondern ist in Rohrshaim aufgewachsen und hat in Dardesheim einen Beruf gelernt.

Rauls ist also eigentlich Rohrshaimer, so wie eine andere geschichtliche Persönlichkeit, der eine Interessengemeinschaft nun ein Denkmal setzen möchte: Heinrich Julius Bruns (1746-1774). Sein Name wurde später zum Synonym für fortschrittliche Methoden im Preußischen Volksschulwesen. Im brandenburgischen Lehnin ist heute noch eine Schule nach ihm benannt.

Doch zurück zu Osterwieck, sollen das schon alle als Promis in Frage gekommenen Persönlichkeiten sein? Außerhalb von Wikipedia gibt es da ein paar mehr Namen.

So verlebte Dr. Wilhelm Kregel (1909-1994) einige Jugendjahre in Osterwieck, gehörte hier auch der Turngemeinde an. In der Zeit der Olympischen Spiele 1972 in München war er der Präsident des Deutschen Sportbundes.

Ein aktiver Sportler war der in Osterwieck aufgewachsene Thomas Kluge. Mit Stahl Eisenhüttenstadt stand der Fußballer 1990 im letzten DDR-Pokalfinale. Später spielte er in der 2. Bundesliga. Aus der Leichtathletik sind drei Namen bekannt. Der viel zu früh verstorbene Osterwiecker Sportlehrer Joachim Wendt steht heute noch auf Rang fünf der ewigen Bestenliste der Hammerwerfer aus Sachsen-Anhalt. Thomas Kluges

Schwester Petra rangiert in dieser Liste sogar auf Rang drei unter Sachsen-Anhalts Siebenkämpferinnen aller Zeiten. Und der seit einigen Jahren in Lüttgenrode lebende Detlef de Raad war in den 1980er Jahren einer der besten bundesdeutschen Stabhochspringer.

Auch künstlerisch muss sich Osterwieck nicht verstecken. Fast hätte sich die Ilsestadt dieses Jahr sogar über eine Grimme-Fernsehpreisträgerin freuen können. Barbara Lohoff, Redakteurin beim RBB, gehörte mit ihren Kollegen der Kinder-Doku-Reihe „Schau in meine Welt!“ immerhin zu den Nominierten. Ihr Vater Kurt Lohoff war für Osterwiecker Schülergenerationen einer der Lieblingslehrer. Und um beim Fernsehen zu bleiben. Die Schauspielerin Jessica Boehrs, des Öfteren in Serien („Traumfahrt ins Glück“) und Filmen zu sehen, hat Beziehungen zu Osterwieck. Hier wohnen ihre Oma, Tanten und Onkels. Filmschauspieler Fred Delmare (1922-2009), der in über 200 Filmen mitwirkte, besuchte zu Lebzeiten öfter seinen Schwiegervater in Osterwieck.

Da sind doch einige Namen zusammengekommen. Doch die Seite würde nicht reichen, wenn man noch aufzählen würde, wer außer George Clooney und seinem Hollywood-Filmteam noch schon so alles an wirklich bekannten Leuten in Osterwieck war. Hans-Dietrich Genscher hielt auf dem Markt eine flammende Wahlkampfreden für die FDP. Seine Parteikollegin Irmgard Adam-Schwätzer prägte als Bundesbauministerin hier den Spruch von Osterwieck als Perle von Sachsen-Anhalt. Radweltmeister Tüve Schur war hier und Rodel-Olympiasiegerin Tatjana Hüfner. Der Schönheitschirurg Rudi Unterthiner, der laut Spiegel Stars wie Brigitte Bardot, Liz Taylor und Cary Grant behandelt haben soll. Klar, die Filmschauspieler von „Goethe!“, aber auch ganz früher, als es hier noch ein Kinocafé gab, der Schauspieler Dieter Mann, der heute noch im Fernsehen auftritt. Auch die Sportreporterlegende Heinz-Florian Oertel war zu Gast. Und viele weitere Ungenannte.

Doch Promi hin, Promi her. Letztendlich sind das alles auch nur Menschen. Und an wen der heutigen Stars und Sternchen wird man sich in vielleicht 300 Jahren noch erinnern? Wen werden die dann aktiven Stadtführer noch nennen, so wie sie heute voller Stolz vom Besuch Zar Peters I. 1697 im „Bunten Hof“ berichten?

Wirklich bekannt, das sagte mir mal jemand, ist man ohnehin nur in seiner unmittelbaren Heimat. So wie zwei lokal bekannte Persönlichkeiten, von denen Osterwieck in diesen Tagen Abschied nehmen musste. Sie haben sich bleibende Verdienste um die Altstadt erworben, und deshalb sollen ihnen diese letzten Zeilen gewidmet sein: dem früheren Stadtbaumeister Gerhard Ramke und dem Mitbegründer des Vereins Kultur im Schäfers Hof, dem Architekten Manfred Neikes.

Mario Heinicke

Geschichte der Berßeler Betriebe: Gärtnerei Howe, Lange Straße 51

## Geschäftsstart im elterlichen Garten

BERSEL. In früheren Veröffentlichungen unserer Serie erzählten wir von den Gärtnereien in Berßel – Blumenharrings (Osterwiecker Straße), Gärtnerei Hermann Wöhler (Im Winkel) und von Gärtner Hermann Heinemann (Wasserlebener Straße). Früher gab es noch die zum Gut von Gustedt zählende Gärtnerei Emmer (heute

Anwesen von Werner Strutz). Alle diese Gärtnereien gab es Mitte der 1960er Jahre nicht mehr.

Doch es zeigte sich eine glückliche Fügung: Die jüngste Tochter von Hermann und Martha Grimmecke, Gudrun, erlernte im Gartenbaubetrieb Thurm in Osterwieck alles über Pflanzen. Nach dieser Zeit ging Gudrun nach

Quedlinburg zur Firma Teupel, Jungpflanzenanzucht, und erweiterte dort ihr Wissen. Ihr späterer Ehemann Werner Howe arbeitete dort auch. Er war in Spantekow, Kreis Anklam, wohnhaft. In Quedlinburg haben sie sich kennen und lieben gelernt. Später sahen sie sich in Erfurt wieder. Gudrun arbeitete bei der Firma Christensen und Werner in einem anderen Gartenbaubetrieb.

Das Paar heiratete später und zog in Gudruns Heimatort Berßel. Sie wohnten anfangs zur Miete und erweiterten ihre Familie mit drei Kindern: Dietlind, Heidrun und Eckhardt.

Der große elterliche Garten Grimmeckes war eine Möglichkeit für Howes Neubeginn: eine Selbstständigkeit auf dem Grundstück der Eltern. Es wurden Pflanzen gezüchtet und aufgezogen, um verkauft zu werden. Außerdem wurden frisches Gemüse und Blumen angeboten. Frühbeete wurden angelegt, die dazugehörigen Fenster gekauft. Später baute man ein Gewächshaus mit Heizung. Alles musste organisiert werden. Viele Teile waren nicht immer einfach zu beschaffen.

Anfangs arbeitete Werner Howe noch in Wernigerode. Der Verdienst war jedoch zu gering. So wechselte er in das Gleitlagerwerk Osterwieck. Dort arbeitete er einige Jahre. Als sich die Gärtnerei seiner Frau so gut entwickelte, stieg auch er dort ein und bewies sein Können.

Immer wenn im Monat Mai die Eisheiligen vorüber waren, wurden die Jungpflanzen an einem Samstag verkauft. Die allerersten Kunden wie Anneliese Kolbe und Rita Pfeuffer hatten sich bereits ab 4 Uhr in der Frühe vor dem Eingang eingefunden. Sie wollten die Ersten sein. Die anderen Kunden ließen nicht auf sich warten. Viele Auswärtige kannten die Gärtnerei



Gudrun und Werner Howe mit Familie zur Silberhochzeit.

und waren dort Kunde. Es lohnte sich also für Howes. Alle Familienangehörigen halfen beim Verkauf. Im Gewächshaus hing ein Spruch: sinnbildlich wiedergegeben, man solle nicht neidisch sein auf den Erlös, sondern man sollte auch die Arbeit mit dem Spaten sehen!

Die Tomatenpflanzen im Besonderen und die Zucht der Chrysanthemen brachten dem Gärtnerpaar alle Ehre. Aber ohne Fleiß kein Preis! Die vielen volkseigenen Betriebe, besonders der Linienzuchtbetrieb aus Deersheim, nutzten dieses Blumenangebot für Auszeichnungen ihrer Werkstätigen.

Die Kranzbinderei war auch ein Standbein der Gärtnerei.

Nach der Wende erfüllte man sich einen Traum. Man ließ von der Firma Eichloff einen kleinen Laden erbauen. Dort wurden Blumen, Blumentöpfe, Saatgut, Gemüse und andere Dinge angeboten. Nun wurde die Vielfalt von frischen Blumen, die aus Holland geliefert wurden, zu allen Jahreszeiten verkauft.

Howes schafften sich einen Transporter an. Damit wurden alle Produkte in die Umgebung geliefert. Es wurden sogar Aushilfskräfte eingestellt. Dieser Beruf verlangte viel Handarbeit und Fleiß sowie Interesse an der Natur.

Nach Erreichen des Rentenalters übergaben Howes ihrer der ältesten Tochter Dietlind Bormann das Geschäft. Sie führte es einige Jahre weiter. Natürlich halfen auch die Eltern aus. Leider ist das Geschäft heute geschlossen. Dietlind Bormann arbeitet wieder in ihrem Beruf als Kindererzieherin. Die Selbstständigkeit hat auch ihre Tücken, besonders wenn man mit verderblichen Waren handelt. Wir Berßeler bedauern die Geschäftsaufgabe.

Familie Howe ist aber im Ruhestand weiter aktiv. Werner Howe und Gudrun sind Mitglieder im Harzwanderclub und dort sehr aktiv. Außerdem werden Angebote im Ort genutzt. Der Männersekiorenclub ist für Werner ein Ziel. Gudrun nutzt die wöchentliche Gymnastikgruppe für Seniorinnen, schwimmt wöchentlich und kümmert sich um den Frauenkreis der evangelischen Gemeinde einmal im Monat. Sie führte jahrelang die Kirchenkasse und die Buchführung. Man sieht, sie sind beide aktiv jung geblieben.

Aber zurück zum Laden. Dort wird nun eine Tierarztprechstunde von der Enkelin Christina Warthmann angeboten, die von Tierhaltern eifrig genutzt wird.

Ein neuer Lichtblick in Berßel!  
Klaus Müller und Dita Bergener

Harzfriede Bestattungen UG:  
GF Nils Meckel

**Trost & Kompetenz im Trauerfall**

**Standort: Osterwieck**  
**Ansprechpartnerin:**  
**Simone Daniel**  
**039421 685255**

Teichdamm 5, 38835 Osterwieck

www.harzfriede.de

Tag & Nacht erreichbar

**DACHDECKERMEISTER**  
**STEFFEN BRUDZ**

Dächer • Fassaden • Beratung • Schornsteinköpfe  
Zimmererarbeiten • Dachklempnerei • Reparaturarbeiten

**Ich wünsche meinen Kunden ein frohes Osterfest!**

**Steffen Brudz Hauptstraße 1 • 38835 Veltheim**  
Tel. 01 51/42 44 53 63 • E-Mail: steffen-brudz@t-online.de

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen  
Sachsen-Anhalt

Finanzgruppe

**Geschäftsstelle**  
**Ralf Döppelheuer**

**Bürozeiten**  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

**Pflegevorsorge - jetzt auch mit staatlicher Förderung**

Damit Ihr Vermögen und das Ihrer Kinder im Pflegefall optimal geschützt ist, ist eine private Pflege-Zusatzversicherung unbedingt notwendig. Seit Anfang 2013 fördert dies der Staat mit 60 € jährlich. Lassen Sie uns gemeinsam die für Sie optimale Lösung finden. Ich berate Sie gerne.

**Irene Feuerstack**

Allianz Generalvertretung  
Neukirchenstr. 32  
38835 Osterwieck

irene.feuerstack@allianz.de  
www.allianz-feuerstack.de

Tel. 03 94 21.7 34 95  
Fax 03 94 21.7 78 78

Allianz

## Wer sein Fahrrad liebt, sichert und versichert es

### VERSICHERUNGSTIPP



Von  
**Ralf Döppelheuer**  
ÖSA-Agenturleiter  
in  
Osterwieck

Der Frühling kommt und mit ihm die Fahrradsaison. Sie schwingen sich auf den Sattel, genießen die Tour und später die Pause. Das böse Erwachen kommt, wenn an der Stelle, wo einst das Rad stand, nur noch ein „geknacktes“ Schloss zu finden ist. Denn: Auch für Langfinger beginnt die Saison. Fachleute raten, es Dieben nicht zu leicht zu machen.

Wie sichert man sein Rad am besten ab? Fahrräder sind über die Hausratversicherung gegen Einbruchdiebstahl abgesichert. Wenn das Rad also beim Einbruch in die Wohnung oder in den privaten Keller

gestohlen wurde, ersetzt die Hausratversicherung den Wiederbeschaffungswert. Das sind die Kosten, die bei der Anschaffung eines neuen, gleichwertigen Fahrrades entstehen. Vorausgesetzt, das Rad war durch ein separates Schloss gesichert.

Und wenn ich unterwegs bin und das Rad „verschwindet“? Dann hilft eine spezielle Option in der Hausratversicherung. Auch hier gilt: Das Rad muss mit einem Schloss gesichert gewesen sein.

Ältere Verträge haben den Schutz des Fahrrades gegen Diebstahl von 22 bis 6 Uhr früh noch für den Fall ausgeschlossen, dass es sich außerhalb des Hauses befindet. Darum am besten die Versicherung auf den aktuellsten Stand bringen.

Für alle Fälle gilt: Den Diebstahl bei der Polizei anzeigen, damit alles seine Ordnung hat. Gleich noch ein Tipp: Es ist hilfreich, die Belege vom Fahrradkauf aufzubewahren und Fotos zu machen. Sonst kann es passieren, dass nur ein Durchschnittspreis ersetzt wird.

Wie kann ich meinen Drahtesel außerdem schützen? Ein gutes

Schloss und eine Codierung des Rades schrecken Diebe ab. Geeignet sind Bügel- oder Kettenschlösser, mit denen das Fahrrad an einem festen Gegenstand angeschlossen wird. Beim Codieren wird eine persönliche Identifikationsnummer in den Rahmen graviert und man erhält einen Fahrradpass. Das machen die Polizei, der ADFC oder Fahrradhändler.

Gestohlene Räder werden oft weiter verkauft. Also: Augen auf beim Gebrauchtkauf! Es ist so – viele gestohlene Räder finden schnell einen neuen Besitzer in An- und Verkaufsläden, auf Flohmärkten oder im Internet. Für die Käufer ist das riskant. Wer ein gestohlenen Fahrrad kauft, macht sich strafbar, auch wenn man nicht gewusst hat, dass das Rad gestohlen war. Wer sicher gehen will, sollte sich beim Kauf eines Gebrauchten immer den Kaufbeleg oder den Fahrradpass aushändigen lassen.

Mein Tipp: Besitzer von teuren Rädern sollten über eine extra Fahrradversicherung nachdenken. Sprechen Sie darüber mit Ihrer Versicherung!

**GESUNDHEITSTIPP**



Von **Lutz Leupold**  
Fallstein-  
Apotheke  
Osterwieck

**Heuschnupfen:  
Blüht Ihnen was?**

Heuschnupfen (Pollinose, saisonale allergische Rhinitis) ist die häufigste allergische Erkrankung in Deutschland. Rund zwölf Millionen Deutsche sind betroffen. Unmittelbar nach dem Kontakt mit Pollen haben sie unter Niesreiz, Fließschnupfen oder einer verstopften Nase sowie roten, juckenden Augen (Bindehautentzündung) zu leiden. Manche Allergiker haben auch mit Hautausschlag und Atemnot zu kämpfen.

Verantwortlich für die Beschwerden ist eine Fehlreaktion des Immunsystems. Die körpereigene Abwehr macht gegen an und für sich harmlose Pollenproteine mobil. Dies führt zur Ausschüttung verschiedener entzündungsfördernder Stoffe, z.B. Histamin.

Die Wirkung der Pollen auf die oberen Luftwege lässt sich medikamentös gut in Schach halten. Oftmals dehnen sich die Symptome jedoch weiter aus, es kommt zum gefürchteten „Etagenwechsel“ und es entsteht ein allergisches Asthma. Das erste Symptom eines sich anbahnenden allergischen Asthmas ist ein trockener Reizhusten während der Pollensaison.

Lassen Sie Ihre allergischen Beschwerden deshalb spätestens nach 14 Tagen von einem Arzt abklären. Auch wenn Sie im Frühjahr ständig erkältet sind, sollten Sie die Beschwerden ärztlich abklären zu lassen. Möglicherweise ist nicht eine Erkältung, sondern eine Pollinose der Grund für den andauernden Schnupfen.

Doch was können Sie selber gegen Ihre Beschwerden tun?

Stehen Beschwerden an Nase und Auge im Vordergrund, erzielen Nasenspray oder Augentropfen wie Allergodil® oder Livocab® gute Ergebnisse. Diese werden zweimal am Tag angewendet und wirken innerhalb von 15 Minuten.

Oft ist jedoch der gesamte Organismus in Mitleidenschaft gezogen. So schlafen viele Pollen-Allergiker nachts schlecht, sind tagsüber müde und schlecht belastbar. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, sollten Sie regelmäßig eine Tablette gegen Heuschnupfen (Antihistaminikum) einnehmen und zwar durchgehend während der gesamten Pollensaison. Die größte Bedeutung haben hier Loratadin und Cetirizin.

Wem die verstopfte Nase dauerhaft Probleme bereitet, sollte ein Kortison-Nasenspray verwenden. Beclometason ist in niedriger Dosierung für die zeitlich begrenzte Selbstmedikation zugelassen.

Leichte allergische Beschwerden können Sie hervorragend mit homöopathischen Nasensprays oder Tabletten behandeln.

**Computer- und Business-Englisch-Kurs vor Ort**

**Kreisvolkshochschule erfüllt Bildungswünsche**

OSTERWIECK. Bildung ist ein Schwerpunkt des Osterwiecker Projekts der „ZukunftsWerkStadt“. Die Einwohner der Einheitsgemeinde waren Anfang März eingeladen, in das Energieberatungszentrum zu kommen, um ihre Bildungswünsche zu äußern. Während bereits der vom Energieberatungszentrum initiierte Bildungsbus seit Projektbeginn die jungen und älteren Interessenten zu den Bildungsangeboten der Kinder- und Generationenhochschule der Hochschule Harz bringt, wird jetzt auch der entgegengesetzte Weg ausprobiert – die Bildungsangebote in die Ein-

heitsgemeinde zu holen. Zahlreiche Vorschläge sind bereits an diesem einen Tag eingegangen. Zwei Bildungswünsche werden nun im April starten: ein Computer-Einführungskurs für Senioren und ein Business-Englischkurs. Beide Kurse werden in der Stephanischule am 20. April starten. Der Computer-Kurs findet immer montags und mittwochs von 16 bis 18.15 Uhr statt. Business-Englisch ist immer montags von 18 bis 20.15 Uhr geplant. Beide Kurse gehen über sechs Veranstaltungen. Interessierte melden sich bitte in der Harzer Kreisvolkshochschule unter Telefon (03941) 69780.

**Touristinformationen Osterwieck und Hornburg**

**Führungen zu den blühenden Adonisröschen**

OSTERWIECK/HOPPENSTEDT. Die Touristinformationsbüros der Partnerstädte Hornburg und Osterwieck bieten wieder Wanderungen zur Adonisröschenblüte in den Kleinen Fallstein an. Mit seiner leuchtend goldgelben Blüte läutet das Adonisröschen den Frühling ein. Interessierte Besucher können sich diese und weitere Besonderheiten des Höhenzuges bei einer geführten Wanderung anschauen. Treffpunkt ist der Parkplatz am alten Bahnhof in Hoppenstedt. Die Führungen, von den Osterwieckern organisiert, finden an den Sonnabenden 11., 18. und 25. April statt und

beginnen jeweils um 11 Uhr. Das Tempo der Wanderung wird den Teilnehmern angepasst. Voranmeldungen für Einzelpersonen sind nicht notwendig. Ab einer Gruppengröße von sechs Personen bittet die Tourist- und Stadtinformation Osterwieck um Anmeldung per Telefon (039421) 793-555 oder Mail stadtinformation@stadt-osterwieck.de. Außerhalb der festen Zeiten können auch individuelle Führungen ab sechs Personen vereinbart werden. Informationen zu den Führungen ab Hornburg erteilt die Tourist-Information Hornburg unter Telefon (05334) 94910.

**Goldschmiedemeisterin  
Angela Rauer-Loske**

Allen Kunden und Geschäftspartnern wünsche ich schöne Osterfeiertage!

Einzelanfertigungen Tralle 3  
Umarbeitungen 38835 Osterwieck  
Reparaturen Tel.: 03 94 21/2 94 67  
Verkauf Fax: 03 94 21/6 18 96

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen

seit 1996  
**Senioren- u. Krankenpflege**

Sabine Keil

**Sie werden zu Hause betreut!**  
Versorgung im Rahmen der Pflege.  
Injektion, Verband- und Katheterwechsel,  
Blutdruck-, Puls-, Blutzuckerkontrollen.  
Verabreichung von Mahlzeiten – auch Diätkost, Versorgung von PEG-Sonden sowie Stomapatienten.

Teichstraße 9 • 38835 Hessen • Tel. 03 94 26/59 63 • Fax 03 94 26/8 64 01

Vermittlung  
• Essen auf Rädern  
• Fußpflege, Friseur, Physiotherapeut

Hilfestellung  
• Medikamenteneinnahme  
• Medikamentenversorgung  
• Bereitstellung von Hilfs- und Pflegemitteln  
• Antragstellungen

**Haarstudio Ulrike**

Öffnungszeiten:  
Di./Do./Fr. 9.00–18.00 Uhr  
Mi. 13.00–20.00 Uhr  
Samstag 9.00–12.00 Uhr

**Haus- und Brautservice  
Abendfrisuren  
Jugendweihe  
Shop  
Damen-, Herren- & Kinderfrisuren**

**Wir wünschen allen Kunden trohe Ostern!**

**Bei uns wird Ihre Treue belohnt!**

Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!  
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber!

**Rössingstraße 7  
Tel. (03 94 21) 2 94 21  
38835 Osterwieck**

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen

**Heilpraktikerin  
Katja Must**

Praxis für tiergestützte klassische Homöopathie

**Wülperoder Straße 1 • 38690 Vienenburg-Wiedelah**  
☎ 0 53 24-7 73 68 66  
Termine nach Vereinbarung  
[www.praxis-must.de](http://www.praxis-must.de)

**Das hilft bei Heuschnupfen**

**CETIRIZIN 10 mg elac**  
100 Filmtabletten ~~statt 23,87 €\*~~ **12,95 €**

**LIVOCAB direkt Kombi**  
4 ml Augentr.+5 ml Nasenspray ~~statt 17,98 €\*~~ **14,95 €**

**ALLERGODIL akut**  
Augentropfen ~~statt 11,15 €\*~~ **9,95 €**

**HEUSCHNUPFENMITTEL DHU**  
100 Tabletten ~~statt 14,45 €\*~~ **11,95 €**

\* bisheriger Apothekenabgabepreis  
Angebot gültig im April 2015.

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 03 94 21-6 95 20 | [www.fallstein-apotheke.de](http://www.fallstein-apotheke.de)  
Für Sie geöffnet:  
Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr

## Sonntag • 29. März

### Sport

**FUSSBALL**  
Harzklasse, 14 Uhr  
Fortuna HBS II-Lüttgenrode  
Hessen II-Harsleben II

## Montag • 30. März

### Vereine

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

## Dienstag • 31. März

### Vereine

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof,  
Awo-Treff für Jung und Alt

### Blutspende

**OSTERWIECK**  
16-20 Uhr Fallstein-Gymnasium

## Mittwoch • 1. April

### Vereine

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof,  
Awo-Treff für Jung und Alt

## Donnerstag • 2. April

### Vereine

**OSTERWIECK**

### Kirche

**GÖDDECKENRODE**  
18 Uhr Gottesdienst  
**RIMBECK**  
17 Uhr Gottesdienst

## Freitag • 3. April

### Kirche

**HOPPENSTEDT**  
11 Uhr Gottesdienst  
**OSTERWIECK**  
11 Uhr Gottesdienst  
**RHODEN**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
**SCHAUEN**  
10 Uhr Gottesdienst  
**STÖTTERLINGEN**  
9.30 Uhr Gottesdienst

## Sonabend • 4. April

### Ausstellung

**BERSSEL**  
14 Uhr Schloss, die Heimatstube ist für Besucher geöffnet

### Sport

**FUSSBALL**  
Harzliga, 15 Uhr  
Hessen-Wegeleben

## Sonntag • 5. April

### Kirche

**BERSSEL**  
10 Uhr Gottesdienst, anschließend Osterfrühstück

**OSTERWIECK**  
9.30 Uhr Ostergottesdienst mit Taufen, anschließend Osterfrühstück

## Montag • 6. April

### Sport

**FUSSBALL**  
Harzliga, 14 Uhr  
Hessen-Deersheim

## Dienstag • 7. April

### Vereine

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof,  
Awo-Treff für Jung und Alt

## Mittwoch • 8. April

### Vereine

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof,  
Awo-Treff für Jung und Alt

### Kirche

**SCHAUEN**  
14.30 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Frauenkreis

## Donnerstag • 9. April

### Vereine

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Hafenbar, Diabetiker-Selbsthilfegruppe

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins, Frühlingstfest

## Freitag • 10. April

### Konzert

**OSTERWIECK**  
21 Uhr E-Werk, White Purple

## Sonabend • 11. April

**FUSSBALL**  
Landesklasse, 15 Uhr  
Osterwieck-Drohndorf-Meh.  
**Harzliga, 15 Uhr**  
Ströbeck-Zilly  
Ilsenburg II-Deersheim  
Schwanebeck-Hessen  
**Harzklasse, 15 Uhr**  
Rohrshem-Eilsdorf  
Silstedt-Berßel

## Sonntag • 12. April

### Sport

**FUSSBALL**  
Regionalliga, 13.30 Uhr  
Halberstadt-Union Berlin II  
**Harzklasse, 14 Uhr**  
Fortuna HBS II-Hessen II  
Osterwieck II-Bad./Dardesh.  
Lüttgenrode-Schwanebeck II

### Kirche

**LÜTTGENRODE**  
11 Uhr Gottesdienst  
**WÜLPERODE**  
9.30 Uhr Gottesdienst

## Montag • 13. April

### Vereine

**OSTERWIECK**  
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

## Dienstag • 14. April

### Vereine

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof,  
Awo-Treff für Jung und Alt

## Mittwoch • 15. April

### Vereine

**BERSSEL**  
14.30 Uhr Schloss, Heimatstubenstammtisch  
**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof,  
Awo-Treff für Jung und Alt

## Sonabend • 18. April

### Fest

**HOPPENSTEDT**  
12 Uhr Adonisröschfest

### Sport

**FUSSBALL**  
Landesklasse, 15 Uhr  
Stäufurt-Osterwieck  
**Harzliga, 15 Uhr**  
Deersheim-Groß Quenstedt  
Zilly-Germania WR II  
Hessen-Ströbeck  
**Harzklasse, 15 Uhr**  
Berßel-Drübeck

## Sonntag • 19. April

### Kirche

**BÜHNE**  
9.30 Uhr Gottesdienst  
**HOPPENSTEDT**  
11 Uhr Gottesdienst

### Sport

**FUSSBALL**  
Harzklasse, 14 Uhr  
Harsleben II-Lüttgenrode  
Badersl./Dard.-Rohrshem  
Schwaneb. II-Osterwieck II

## Dienstag • 21. April

### Vereine

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof,  
Awo-Treff für Jung und Alt

## Mittwoch • 22. April

### Blutspende

**BERSSEL**  
16.30-19.30 Uhr Schützenhaus

### Vereine

**OSTERWIECK**  
13-17 Uhr Schäfers Hof,  
Awo-Treff für Jung und Alt

### Kirche

**BERSSEL**  
14.30 Uhr Pfarrhaus, Gemeindenachmittag

## Donnerstag • 23. April

### Vereine

**OSTERWIECK**  
14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

## Freitag • 24. April

### Konzert

**OSTERWIECK**  
20 Uhr E-Werk, Holmes und Watson

### Bühne

**ILSENBURG**  
20 Uhr Harzlandhalle, Olaf Schubert – „So!“

## Sonabend • 25. April

### Ausstellung

**OSTERWIECK**  
11 Uhr Vor dem Kapellentor, Oldtimertreffen Osterwiecker Oldie-Meeting

11-15 Uhr Fallstein-Gymnasium, Ausstellung mit historischen Büchern

### Hessen

19 Uhr Schloss, Festveranstaltung mit Ausstellungseröffnung zum 20. Jahrestag der Gründung des Fördervereins Schloss Hessen

### Sport

**FUSSBALL**  
Landesklasse, 15 Uhr  
Osterwieck-Ilsenburg  
**Harzliga, 15 Uhr**  
Schlanstedt II-Zilly  
Schwanebeck-Deersheim  
Germania WR II-Hessen  
**Harzklasse, 15 Uhr**  
Eilsdorf-Hessen II  
Lüttgenrode-Eintracht HBS  
Rohrshem-Schwanebeck II  
Stapelburg-Berßel

## Sonntag • 26. April

### Ausstellung

**OSTERWIECK**  
10-17 Uhr Vor dem Kapellentor, Osterwiecker Oldie-Meeting

### Hessen

10 Uhr Schloss, Pflanzenbörse, Führungen durch den Park und Platzkonzert

### Sport

**FUSSBALL**  
Harzklasse, 14 Uhr  
Harsleben II-Osterwieck II  
Fortuna HBS II-Bad./Dard.

### Kirche

**OSTERWIECK**  
10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation

## ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

### Herausgeber:

Mario Heinicke  
Vor dem Schulzentor 8a  
38835 Osterwieck  
Telefon: (039421) 77203  
Fax: (039421) 77204  
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

### verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mario Heinicke

### verantwortlich für den amtlichen Teil:

Ingeborg Wagenführ,  
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

### Anzeigen:

verantwortl.: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
Westendorf 6  
38820 Halberstadt  
Telefon: (03941) 699241 o. -43  
Fax: (03941) 699244  
Anzeigen-Preisliste Nr. 6  
vom 1. Januar 2009

### Druck:

Media Print Barleben GmbH,  
Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint

am Samstag, 25. April  
Anzeigenschluss: 14. April  
Redaktionsschluss: 15. April

 gut beDacht

**Dachdecker-Meisterbetrieb**  
**Udo Wedde**

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Beklempnerlei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Kampstraße 17 • 38835 Göddeckenrode  
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07  
Mobil: 01 76-32 07 14 27  
DDM-Wedde@t-online.de

Der Osterwiecker Manfred Neikes ist verstorben

# Er hat viel bewegt in der Fachwerkstadt

OSTERWIECK. Manfred Neikes, Architekt und Mitbegründer des Osterwiecker Vereins Kultur im Schäfers Hof, ist verstorben. 87 aufregende Jahre liegen hinter ihm, gern hätte er in der Ilsestadt noch weiter mitgestaltet. Der aus Mühlheim/Ruhr stammende, nicht sehr große, aber drahtige Mann mit den silbernen Haaren und Schnauzbart sowie sein quirlicher schwarzer Spitz „Fritzchen“ sind stadtbekannt gewesen.

Vor 25 Jahren, sofort nach Öffnung der Grenzen, ist der Architekt und Städteplaner in die Fachwerkstadt Osterwieck gekommen und geblieben. Er verliebt sich hoffnungslos in seine neue Heimat, diese über 1000-jährige Fachwerkstadt, den Fallstein, das Ilsetal, die Menschen hier und den Blick auf das Harzpanorama und den Brocken. Vor allem aber ist er begeistert von der noch „unverbastelten“ Fachwerksubstanz des Ortes. Das Gasthaus zur Tanne, der Bunte Hof, das Eulenspiegelhaus, der spätmittelalterliche Schäfers Hof und die weitgehend komplett erhaltenen Straßenzüge der Altstadt mit Fachwerkgebäuden aus vielen Jahrhunderten begeistern ihn und setzen Kräfte frei.

Mit offenen Armen wird der charismatische, kulturbegeisterte Baufachmann aus Nordrhein-Westfalen von vielen Osterwieckern aufgenommen. Er wohnt zunächst möbliert beim Ehepaar Genge, später im Schäfers Hof. Schnell sucht er für sich ein desolates aber billiges Fachwerkhaus, das er mit Hilfe eines Freundes in ein kleines Schmuckstück verwandelt.

Es spricht sich schnell herum, dass ein weit gereister und hilfsbereiter Architekt und Fachwerkenner hier seine neue Heimat gefunden hat. Und er will mitgestalten, findet Freunde und Gleichgesinnte. Als Gründungsmitglied des Vereins Kultur im Schäfers Hof steckt er voller Ideen für die Umgestaltung der Hofanlage mit dem prägenden Taubenturm. In einer Sysiphos-Arbeit fertigt er verformungsgerechte Bestandspläne aller Gebäude und erarbeitet ein Nutzungskonzept für das Haus-Ensemble. Die ersten Kulturveranstaltungen werden angeboten, ein Töpferofen angeschafft, eine Theatergruppe entsteht. Der große Werkstattbereich wird in Eigenregie renoviert und zum Veranstaltungsraum umfunktioniert, Förderanträge für Mobiliar und Technik werden gestellt und bewilligt.

Manfred Neikes begeistert die Mitglieder des Vereins für die Umgestaltung des total verwilderten Schäfers-Hof-Gartens an der Mühlenilse. Dies geschieht mit internationaler Hilfe. Der IJGD (Internationale Jugendgemeinschaftsdienste) organisiert drei internationale „Work-Camps“ auf dem Schäfers Hof. Die jungen Menschen aus aller Welt legen unter fachkundiger Anleitung einen Bauerngarten, einen Obst- und Gemüse- sowie einen Skulpturen- und Veranstaltungsgarten

an. Verständigungsprobleme gibt es nicht – Manfred Neikes spricht gut Französisch, Schwedisch, Englisch und Russisch.

Auf dem Hof, im Garten und in dem Veranstaltungsraum finden seitdem regelmäßig Konzerte, Lesungen, Töpfer- und Kreativkurse, Ausstellungen und Märkte statt. Die Kunsthandwerker- und Mittelaltermärkte locken viele Besucher von nah und fern.

Der umtriebige Künstler steckt voll neuer Ideen. „Dieser reizvolle Ackerbürgerhof könnte Heimstatt für bildende Künstler werden! Maler, Bildhauer, Musiker könnten hier leben und arbeiten“, schwärmt er. Einen befreundeten Künstler aus der Provence kann er schnell überzeugen. Maler und Bildhauer Philippe Peyron lebt und arbeitet für mehrere Jahre im Schäfers Hof und erschafft in dieser Zeit unter anderem die dort aufgestellte Figurengruppe „Ulrike, Andreas und der Rest der Welt“ sowie einen Brunnen für den Osterwiecker Marktplatz, der in ein paar Jahren neu gestaltet werden soll.

Der manchmal etwas ungeduldige universelle Planer und Gestalter hat stets neue Ideen und setzt viele davon auch um. So

bekommt der Schäfers Hof den historischen Ziehbrunnen wieder. Ein von Manfred Neikes' Sohn Udo gestalteter Springbrunnen plätschert im Garten, und ein Brotbackofen wird in abgewandelter Form dort nach vielen Jahren realisiert. Die zweite Sphinx kehrt auf ihren Sockel im Stadtpark zurück, der Fritz-Gille-Weg wird von der Stadt gebaut.

Viele sanierte Häuser in der Altstadt und der Umgebung tragen seine Handschrift – er geht bei seinen Planungen mit den Häusern stets sehr behutsam um – das spart Kosten und erhält den Charakter des Gebäudes.

Manfred Neikes liebt alles Schöne, begeistert sich für Kunst und Musik. Er malt und zeichnet gut und gern – statt Fotoapparat begleiten ihn auf seinen Reisen Skizzenblock und Stifte. Er spielt seit Jahrzehnten Klavier und beschließt mit fast 80 Jahren, noch einmal ein neues Instrument zu lernen. Das Cello ist die neue musikalische Herausforderung. Die Konzerte des Osterwiecker Musikers Karl Huros, Solo-Cellist am Staatstheater Braunschweig, haben ihn begeistert. So lässt er sich von Geigenbauerin Renate Fink ein ganz spezielles Cello für



Manfred Neikes hat mit seiner Arbeit und seinen Ideen viele Spuren in Osterwieck hinterlassen.

Foto: Klaus Baier

Linkshänder bauen. Manchmal jetzt ist es still – zu still! Die Stadt hat einen engagierten und seinem „Musikzimmer“ Licht und kreativen Mitbürger verloren. hört ihn spielen.

Klaus Baier

**Zaunbau Neckham**  
 Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore  
 Am Steinbach 144a 38835 Deersheim  
 Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67  
 mail: neckham@t-online.de

**senja-Sanitätshaus**  
 Ihr Partner für Gesundheit  
 Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!  
 senja  
 Mittelstraße 14 | Tel.: 039421-699595  
 38835 Osterwieck | Fax: 039421-699596  
 www.sen-ja.de

**Sanitär- und Heizungstechnik GmbH**  
**Rudolf Pohl**  
 Lüftungs- und Solaranlagen  
 38835 Berßel • Winkel 39b  
 ☎ 03 94 21/7 52 10 • Fax 03 94 21/7 52 20  
**Unseren Kunden wünschen wir schöne Osterfeiertage!**  
 Rufen Sie uns an! Wir erledigen selbstverständlich auch Kleinstreparaturen!

**Göschl GmbH**  
 Bauschlosserei und Metallbau  
**Martin Göschl**  
 Geschäftsführer  
 ● Türen und Tore  
 ● Treppen  
 ● Schutzgitter  
 ● Schmiedearbeiten  
 ● Geländer  
 ● Überdachungen  
 Göschl GmbH  
 Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
 Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
 E-Mail: goeschl\_m@t-online.de

**Elektro - Meisterbetrieb**  
**Künne-elektrotechnik**  
 Inh. Thomas Ohlhoff  
 ● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE  
 Firma:  
 Am Kirchplatz 241a  
 38836 DARDESHEIM  
 Tel. (039422) 60 736  
 Fax: (039422) 61 818  
 Privat:  
 Sürenstr. 218  
 38836 DARDESHEIM  
 Funk 0170 41 26 384  
 E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

**RECHTSANWALT**  
**Maik Haim**  
 Verkehrsrecht  
 Arbeitsrecht  
 Miet- und Pachtrecht  
 Erb- und Familienrecht  
 Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung  
 Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
 Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
 Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

# 1. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Auf Grund der §§ 5 und 8 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 01.07.2014 – in der zurzeit geltenden Fassung – in Verbindung mit § 2 Nr. 7 der Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten der Stadt Osterwieck, hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 12.03.2015 folgende Satzungsänderung beschlossen.

## § 1 Änderung

Im § 1 wird die Gebührenpflicht für Sondernutzungen in dem als Anlage beigefügten Gebührentarif erhoben.

Der Gebührentarif für die laufende Nr. 16 „Zurschaustellen von Tieren“ entfällt.  
Neu:

Der Gebührentarif für die laufende Nr. 16 beträgt je PKW pro Woche 15,- Euro und für Anhänger pro Woche 10,- Euro.

## § 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, den 28.03.2015

*O. Weggenfeld*  
Wagenführer  
Bürgermeisterin



Siegel

# 2. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Auf Grund der §§ 5 und 8 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 01.07.2014 – in der zurzeit geltenden Fassung – in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser, hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 12.03.2015 folgende Satzungsänderung beschlossen.

## § 1 Änderung

Im § 4 werden die Gebühren für die Benutzung des Rathaussaales im Rathaus Dardesheim zukünftig wie in einem Dorfgemeinschaftshaus erhoben.  
Die Nutzungsgebühr beträgt – 95 Euro.

## § 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.  
Osterwieck, den 28.03.2015

*O. Weggenfeld*  
Wagenführer  
Bürgermeisterin



Siegel

## Gebührentarif für Sondernutzungen

### Art der Sondernutzung

Lfd. Nr.	Bemessungsgrundlage	Zeiteinheit	Gebührensatz EUR	Mindestgebühr EUR
(16) Zurschaustellen von Tieren	entfällt			
16. das Abstellen von nicht zugelassenen, aber zulassungspflichtigen sowie von nicht betriebsbereiten Fahrzeugen und Anhängern	a) je PKW	Woche	15,00	15,00
	b) je Anhänger	Woche	10,00	10,00

### Änderung

## Wie viele Haushalte gibt es in Sachsen-Anhalt? Mikrozensus 2015 hat begonnen

Bereits seit Jahresbeginn 2015 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.  
Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben.

Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU. Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.  
Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der

Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden vier aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.  
Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert. Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.  
Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

### Stadtführung zum Thema Buchdruck

OSTERWIECK. Anlässlich des Tages des Buches bietet das Heimatmuseum Osterwieck eine Stadtführung am Donnerstag, 23. April, an. Um 14 Uhr beginnt die einstündige Tour zu den Schauplätzen des Buchdrucks früherer Jahre in Osterwieck.

### SPD nominiert erneut Brachmann für Landtag

OSTERWIECK. Bereits ein Jahr vor der Landtagswahl 2016 hat die SPD im Wahlkreis 15, zu dem auch Osterwieck gehört, ihren Direktkandidaten nominiert. Es ist erneut Dr. Ronald Brachmann, der damit seine vierte Wahlperiode anstrebt. Derzeit ist der Drübecker im Landtag Vorsitzender des Ausschusses für Inneres und Sport sowie auch rechtspolitischer Sprecher seiner Fraktion. Auf der SPD-Delegiertenkonferenz erhielt er 18 der 20 gültigen Stimmen. Als Ersatzkandidat wurde Florian Fahrtmann aus Ilsenburg nominiert. Die Landtagswahl ist voraussichtlich am 13. März 2016.

### Deutsche Fachwerkstraße besteht seit 25 Jahren

## Die grüne Route vereint die 21 „Schönsten im Norden“

FULDA/OSTERWIECK. Farbige Fächerrosetten, Taubänder, Schiffskehlen und Zahnleisten – das Niederdeutsche Fachwerk ist schmuckreich. Jede der 21 Fachwerkstädte, darunter Osterwieck, die zur Deutschen Fachwerkstraße gehören und in der Regionalstrecke „Von der Elbe bis zum Harz – Die Schönsten im Norden“ vereint sind, hat ihr eigenes Fachwerk-Gesicht. Ob an der Elbe, im Wendland, der Altmark, im Harz, Eichsfeld, Weserbergland, an der Mittelweser oder im Wiehengebirge, die Fachwerkgefüge sind kontrastreich, genauso wie die Landschaft beim Reisen auf der „grünen Regionalstrecke“ kaum abwechslungsreicher sein kann.  
Der Rad-, Wander-, Kanu- oder Caravantourist bewegt sich an der nördlichsten Route zwischen jahrhundertaltem Fachwerk, einem wertvollen Kulturgut, das auch die Aufmerksamkeit seiner Besucher braucht, um erhalten zu werden. Historische Gasthäuser, Handels- oder Rathäuser, Posthöfe, Patrizi-



Fachwerkhäuser am Hansehafen in Stade, der nördlichsten Stadt an der Deutschen Fachwerkstraße.  
Foto: Stade Tourismus-GmbH/Martin Elsen

er- oder Amtshäuser, über ihre Geschichte wissen versierte Gästeführer zu berichten. Eine Stadtführung lohnt immer, auch, um lauschige Innenhöfe, bemerkenswerte Kleinigkeiten oder die Handschrift der Zimmerer zu entdecken, die diese

großartige Kulisse vor hunderten Jahren schufen und oftmals reich verzierten.  
Meist wurde dieses Fachwerk geprägt vom niederdeutschen Hallenhaus, dem Zweiständerhaus, aus dem die Vierständer-

bauten entwickelt wurden. Im Inneren waren Wohnräume, das Erntelager, die Stallungen und die Diele untergebracht. Direkt von der Straßenseite aus trat man über ein großes Dielentor ein. Aus dieser Funktionsbauweise der Dörfer wurden dann die Stadthäuser entwickelt, die Dielen und Dielentore wurden beibehalten und Stockwerke aufgesetzt, aus Erntelagern wurden später Wohnräume.  
Auf der Deutschen Fachwerkstraße gibt es viele Geschichten zu erzählen, über Plätze, Häuser und Menschen, die bedeutend waren und das Stadtbild prägten.  
Diese Städte liegen an der Route „Die Schönsten im Norden“, einer von sechs Fachwerk-Regionalstrecken in Deutschland: Stade, Nienburg, Bad Essen, Stadthagen, Alfeld (Leine), Bockenem, Einbeck, Northeim, Duderstadt, Osterode, Wernigerode, Halberstadt, Osterwieck, Hornburg, Königslutter, Celle, Salzwedel, Lüchow, Dannenberg, Hitzacker und Bleckede.

Diana Wetzstein

LESERATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Mascha Schacht:

„Garten Basics 3, 2, 1 ... Gärtnern!“

Die Pflanze, das unbekannte Wesen? Alles halb so wild, Pflanzen und Menschen sind sich in vielen Punkten ähnlicher, als man vielleicht meint. Mit ein paar grundlegenden Informationen und Gerätschaften ausgerüstet steht der Karriere als Pflanzenflüsterer bald nichts mehr im Weg. Im Buch finden Leser alle Grundlagen, die sie zum Gärtnern brauchen. Und zwar Bio und ohne Chemie. Die vorgestellten Blumen, Früchte, Gemüse und Kräuter wachsen und gedeihen garantiert. Ideen zum Selbstermachen lassen den grünen Daumen wachsen.

\*\*\*

Martin Suter:

„Montecristo“

Ein Personenschaden, ein Toter liegt auf den Gleisen, blockiert so die Fahrt im Intercity und zwei Hundertfrankenscheine mit einer identischen Seriennummer: Auf den ersten Blick hat beides nichts miteinander zu tun. Doch dann verwüstet jemand Jonas' Wohnung, er wird auf der Straße überfallen, zusammengeschlagen und beraubt.

Der Videojournalist Jonas Brand ahnt bald, dass es sich nur um die Spitze eines Eisberges handelt, hinter dem eine ungeheuerliche Verschwörung von Eliten der Gesellschaft, Banker, Börsenhändler, Journalisten und Politiker steckt. Das abgründige Szenario eines erfolgreichen Finanzskandals.

Weitere Titel des Autors:

„Allmen und Libellen“, „Lila Lila“, „Die dunkle Seite des Mondes“, „Gerri Weibel“

\*\*\*

Diese vorgestellten Bücher können in der Stadt- und Schulbibliothek Osterwieck, die sich in den Kelleräumen des Fallstein-Gymnasiums befindet, ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr; Telefon (039421) 73295

Und auf diese in der Bibliothek demnächst erwarteten Bücher können sich die Leser schon freuen:

Tess Gerritsen – „Tödliche Spritzen“

Elisabeth Haran – „Träume unter roter Sonne“

Corinna Bomann – „Die Sternrose“

Thomas Thiemeyer – „Devil's River“

„Frühling willkommen – unser Ort blüht auf“

# Aufruf zum Frühjahrsputz in den 20 Ortschaften

OSTERWIECK. Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ und die Ortsbürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck rufen die Bürger, Jugendlichen und Kinder auf, ihre Orte von Schmutz und Unrat zu befreien.

„Unter dem Motto 'Frühling willkommen – unser Ort blüht auf!' bitten wir um tatkräftige Unterstützung aller, unsere Heimat wieder ein Stück lebenswerter zu gestalten. In den letzten Jahren beseitigten viele Bürgerinnen und Bürger – unter ihnen Vereine, Verbände, Schulen, Kindereinrichtungen, Gewerbetreibende, Gartensparten sowie Institutionen – tonnenweise Müll aus Grünanlagen, Parks, Verkehrsflächen sowie von Gewässerufeln und trugen dazu bei, die Sauberkeit in unserer Stadt zu verbessern. Dies soll uns Ansporn sein, auch in diesem Jahr sichtbar etwas für die Sauberkeit unserer Orte zu erreichen.“

Weiterhin heißt es im Aufruf: „Wir würden uns wünschen, dass möglichst viele Bürgerinnen und

Bürger, ob als Einzelperson, Hausgemeinschaft, Initiative, Verein, Einrichtung, Behörde oder Firma, Schule oder Kindereinrichtung, unser Anliegen unterstützen und sich für ein sauberes Umfeld engagieren. Ob vor der Haustür, an der Gartenanlage, an einem ausgewählten Ort im Gemeinwesen oder rund um das Vereinsgelände oder die Einrichtung: Alles, was die Orte öffentlich sichtbar sauberer macht, unterstützt diese Aktion.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte beteiligen Sie sich auch in diesem Jahr wieder aktiv am Frühjahrsputz!

Setzen Sie ein Zeichen für saubere und schönere Orte unserer Einheitsgemeinde!“

Die Osterwiecker Stadtverwaltung veröffentlicht auch gern ein Foto auf ihrer Homepage von den Frühjahrsputzaktionen. Diese können mit ein paar kurzen Informationen gesendet werden an [info@stadt-osterwieck.de](mailto:info@stadt-osterwieck.de) oder auch per Post.

## RECHTSTIPP

### Sind Schönheitsreparaturen vom Mieter vorzunehmen?



Von Rechtsanwalt **Maik Haim**, Osterwieck

Der Bundesgerichtshof (BGH) hatte in den letzten Jahren schon vielfach zum Thema Schönheitsreparaturen zu entscheiden – zuletzt am 18. März 2015.

So hatte der BGH bereits entschieden, dass die in Formularmietverträgen festgelegte Verpflichtung, dass der Mieter neben der Durchführung von Schönheitsreparaturen in bestimmten Zeitabständen auch eine Schlussrenovierung vornehmen muss, unwirksam ist.

In einer anderen Entscheidung erklärte der BGH starre Renovierungsfristen in Formularmietverträgen für unzulässig. Eine starre Renovierungsfrist kann folgendermaßen aussehen: „Der Mieter ist verpflichtet, Schönheitsreparaturen in den Mieträumen, wenn erforderlich, mindestens aber in nachstehender Zeitfolge fachgerecht auszuführen. Die Zeitfolge beträgt: bei Küche, Bad und Toilette – zwei Jahre, bei allen übrigen Räumen – fünf Jahre.“ Diese Klausel benachteiligt den Mieter unangemessen, weil er unabhängig vom Abnutzungsgrad der Wohnung renovieren muss.

Starre Abgeltungsklauseln sind nach einem Urteil des BGH ebenfalls unwirksam. Diese legen dem Mieter beim Auszug für noch nicht abgelaufene Re-

novierungsfristen eine zeitanteilige Zahlung auf. Eine typische Abgeltungsklausel lautet: „Zieht der Mieter vor Ablauf der für die Schönheitsreparaturen vorgesehenen Fristen aus, so muss er seiner Verpflichtung zur Durchführung von Schönheitsreparaturen durch Zahlung des unten ausgewiesenen Prozentsatzes der Kosten der Schönheitsreparaturen nachkommen: Nach zwölf Monaten 20 Prozent; nach 24 Monaten 40 Prozent; nach 36 Monaten 60 Prozent.“ Hierbei wird der Mieter unangemessen benachteiligt, weil dem tatsächlichen Renovierungszustand der Wohnung nicht Rechnung getragen wird.

Im Urteil vom 18. März 2015 hat der BGH entschieden, dass, wenn ein Vermieter eine Wohnung an den Mieter unrenoviert übergibt, Klauseln im Mietvertrag zu fälligen Schönheitsreparaturen ungültig sind. Diese Klauseln sind bei unrenoviert übergebenen Wohnungen nur dann zulässig, wenn der Vermieter dem Mieter für dessen Schönheitsreparaturen beim Einzug einen „angemessenen Ausgleich“ zukommen lässt. Eine halbe Monatsmiete für Streicherarbeiten in drei Zimmern ließen die Richter nicht gelten.

Folge der unwirksamen Klauseln ist, dass der Mieter die Wohnung weder turnusmäßig noch beim Auszug renovieren muss. Die Renovierung bleibt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Sache des Vermieters. Daher lohnt es sich oft, den Mietvertrag vor der Durchführung von Schönheitsreparaturen überprüfen zu lassen.

## DORFKRUG

Inhaber: Familie Herrmann

**Für Außer-Haus-Bestellungen jeder Größenordnung erfüllen wir Ihre individuellen Wünsche!**

- warme Speisen
- Saalbetrieb von 25 bis 100 Personen
- Biergartenbetrieb

*Allen Gästen und Geschäftspartnern frohe Ostertage!*

Hessener Str. 98 · 38835 Deersheim · ☎ 03 94 21/7 25 33  
Montag Ruhetag

## GP GetränkeMarkt Strauss

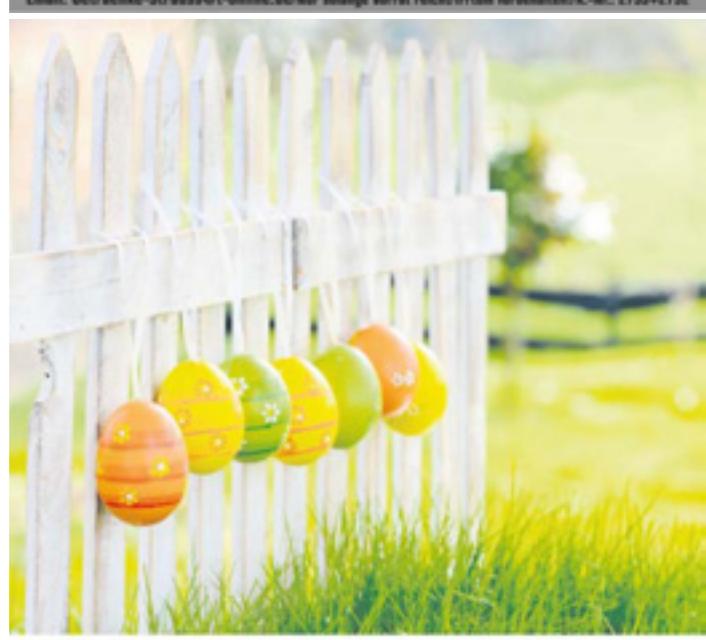
Tel.: 03 94 21 / 7 43 55  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11.00-18.00 Uhr  
Sa. & So.: 9.00-12.00 Uhr

Tel.: 03 94 21 / 7 43 55  
Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr  
Sa. & So.: 8.30 bis 12.00 Uhr

GetränkePartner am Zollenberg · Hessen · Langerkamp 20 · 38835 Osterwieck

 <b>Zillertaler</b> 20 x 0,5 Literbgl., 4,5% Pfandl Liter+20K <b>€ 11,99</b>	 <b>Gallert</b> 20 x 0,5 Literbgl., 3,5% Pfandl Liter+25K <b>€ 12,49</b>	 <b>WERNESGRÜNER</b> 20 x 0,5 Literbgl., 3,5% Pfandl Liter+25K <b>€ 11,99</b>
 versch. Sorten <b>€ 8,99</b>	 <b>ERDINGER</b> versch. Sorten 20 x 0,5 Literbgl., 3,5% Pfandl Liter+20K <b>€ 15,99</b>	 Premium Pilsener 20 x 0,5 Literbgl., 4,5% Pfandl Liter+20K <b>€ 10,99</b>
 <b>Freiberger</b> 20 x 0,5 Literbgl., 3,5% Pfandl Liter+20K <b>€ 10,49</b>	 <b>Kronbacher Pils</b> 20 x 0,5 Literbgl., 3,5% Pfandl Liter+20K 24 x 0,33 Literbgl., 3,4% Pfandl Liter+20K <b>€ 12,99</b>	 <b>STERNBURG EXPORT</b> 20 x 0,5 Literbgl., 3,5% Pfandl Liter+20K <b>€ 7,49</b>

**Angebote gültig vom 27. März bis 4. April 2015**  
Email: [Getraenke-Strauss@t-online.de](mailto:Getraenke-Strauss@t-online.de) Nur solange Vorrat reicht/brutto verbucht/CL-№: 2793+2792



energie  
beratungs  
zentrum

wünscht  
Frohe Ostern

Am Markt 10 · Osterwieck · Tel 039421 690766

### Sonnabends gibt es Stadtrundgänge

OSTERWIECK. Zu Ostern startet die Stadt Osterwieck mit ihren geführten Rundgängen in die neue Saison. Ab dem 4. April findet wieder jeden Samstag ab 11 Uhr eine öffentliche Stadtführung rund um das Thema Fachwerk und Stadtgeschichte statt. Treffpunkt ist vor dem Heimatmuseum am Markt. Während des etwa eineinhalbstündigen Rundgangs erfahren Gäste Wissenswertes über die Fachwerkbaukunst aus drei Jahrhunderten sowie das Leben der Menschen damals und heute.

### Heimatmuseum ist auch montags geöffnet

OSTERWIECK. Das Osterwiecker Heimatmuseum ist ab April wieder montags geöffnet (einschließlich Ostermontag von 13 bis 16 Uhr). In Deutschland haben montags sehr viele kulturelle Einrichtungen einen freien Tag, wenn der Sonntag für die Besucher geöffnet war. In der Fachwerkstadt wurde dieser Montag als zusätzliches Angebot für kulturell interessierte Besucher umgesetzt. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben positive Resonanzen der Besucher eingebracht.

### Tag der Städtebauförderung am 9. Mai

## Osterwiecker und Blankenburger besuchen sich gegenseitig

OSTERWIECK/BLANKENBURG. Ein Tag der Städtebauförderung wird bundesweit erstmals am Sonnabend, 9. Mai, begangen. Osterwieck und Blankenburg gehören zu den Städten, die 1991 mit als erste in das Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz aufgenommen wurden. Und beide haben mit der BauBeCon denselben Sanierungsträger.

Für den 9. Mai ist es daher vorgesehen, dass Blankenburger und Osterwiecker ihre Altstädte und deren Sanierungserfolge gegenseitig kennenlernen. Zumal beide Städte seit vorigem Jahr auch durch das Projekt der „Zukunftswerkstadt“ miteinander verbunden sind.

Am 9. Mai sind sowohl in Osterwieck und auch Blankenburg spezielle Stadtführungen vorge-

sehen. In Osterwieck steht dabei das Sanierungs-Modellprojekt „Bunter Hof“ im Vordergrund, in Blankenburg das Kleine Schloss. Der Rundgang in Osterwieck soll um 10 Uhr beginnen.

Die Blankenburger haben die Möglichkeit, gemeinsam in einem Bus nach Osterwieck zu fahren. Nach dem Rundgang können die Osterwiecker Interessierten im Bus mit nach Blankenburg fahren und dort am Nachmittag eine Führung erleben. Anschließend werden die Ilsestädter im Bus wieder nach Hause gebracht. Die Busfahrten erfolgen alle kostenfrei.

Um eine vorherige Teilnahme wird unbedingt gebeten bis 29. April im Heimatmuseum Osterwieck, Telefon (039421) 29441, Mail museum@stadt-osterwieck.de.

### Wanderungen in den Kleinen Fallstein

OSTERWIECK. Erstmals in diesem Frühjahr bietet die Tourist- und Stadtinformation Osterwieck an den Sonntagen 12., 19. und 26. April geführte Wanderungen durch den Geopark Harz-Braunschweiger Land-Ostfalen an. Die vierstündige Tour führt durch die unberührte Natur dieses Schutzgebietes. Start und Ziel ist das Ausflugslokal „Fallsteinklause“. Wanderer entdecken neben den Adonisröschen weitere Besonderheiten der Flora und Fauna dieser Region und können den Geheimnissen des ehemaligen Kreidemeeres bei Hoppenstedt auf den Grund gehen.

Die Führungen beginnen jeweils um 11 Uhr. Voranmeldungen für Einzelpersonen sind nicht notwendig. Ab einer Gruppengröße von sechs Personen bittet die Tourist- und Stadtinformation Osterwieck um Anmeldung unter Telefon (039421) 793-555 oder per Mail stadtinformation@stadt-osterwieck.de.

## Teste die Besten!

- ➔ **Werkstatt-Testsieger:** 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- ➔ **Mehrfach ausgezeichnet:** beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- ➔ **Scharf kalkulierte Preise:** günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- ➔ **Alles aus einer Hand:** Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- ➔ **Inspektion:** ab 66,- € zzgl. Material **Sie sparen 28 %!**

## müller

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim  
Tel. 03 94 21-7 25 34

## Kfz-Meisterbetrieb

PERLE'S WERKSTATT GmbH

Am Steinbach • 38835 Deersheim  
Reparaturen aller Art  
Allen Kunden & Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!  
Telefon: (03 94 21) 6 85 57

Jetzt Sommerreifen aller Marken und Fabrikate!

### GEREIMT

#### Maulwürfe

Sie stoßen und stoßen Hauf für Hauf Durchwühlen die Erde in ihrem Lauf Suchen Gewürm, das ihnen schmeckt Und ihren Appetit abdeckt.

Wer sie nicht kennt, der ahnt es schon Es sind der Maulwurf und sein Sohn Wiese und Saatzfeld sind behäuft Wo er mit seinem Jungen läuft.

Die beiden arbeiten aktiv Und machen Beute intensiv. So mancher Fang, einmal gelungen Wird angelegt oder verschlungen.

Auch die Insekten sind ein Happen Nach dem sie oft und gerne schnappen Denn reichlich und gesund sich nähren Legt den Grund, sich zu vermehren.

Die beiden gehen gern auf Jagd Erfolg hat nur, wer's täglich jagt Mit neuem stetigen Verlangen Was lecker ist und schmeckt zu fangen.

Bitte schicken Sie mir die Volksstimme:

ab

**4 Wochen lesen für nur 16,- € und ca. 30% sparen** ...gegenüber dem regulären Bezugspreis. Nach Ablauf der 4 Wochen wird die Lieferung automatisch eingestellt – ohne, dass ich kündigen muss. Eine mehrfach wiederholte vergünstigte Lieferung kann nicht gewährt werden.

**Danach weiterlesen** für zunächst 12 Monate und dann weiter, zum derzeit aktuellen Bezugspreis von 26,80 €/Monat. Ich spare ca. 16% gegenüber dem Kauf am Kiosk. Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich einen Philips Radiowecker.

Die Lieferung erfolgt innerhalb unseres Verbreitungsgebietes frei Haus.

**Lieferanschrift:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tag | Monat | Jahr | \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Widerrufsbelehrung:** Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit dem ersten Zustelltag. Der Widerruf (z. B. per Brief, Fax, E-Mail) ist zu richten an: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg. Weitere Informationen und ein Muster-Widerrufsformular finden Sie auf unserer Website [www.volksstimme.de/widerruf](http://www.volksstimme.de/widerruf).

Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH mich per Telefon und E-Mail über interessante Angebote informiert. Meine Einwilligung ist jederzeit durch Mitteilung an die Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg oder per E-Mail an [widerrufwerbung@volksstimme.de](mailto:widerrufwerbung@volksstimme.de) widerrufbar (191).

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Jetzt lesen und 30% sparen!

## Frühlingshafte Aussichten mit Ihrer Volksstimme.

Angebot gültig bis 30.04.2015. Bei tel. Bestellung bitte Aktionsnummer nennen: Aktion 8172.

**Post:** Volksstimme, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg

**Fax:** 03 91/59 99-9 48

**Hotline:** 03 91/59 99-9 00

Auch auf facebook [facebook.com/volksstimme](http://facebook.com/volksstimme)

Magdeburger-Verlags- und Druckhaus GmbH, Amtsgericht: Stendal, HRB 100 552, Gläubiger-ident.-Nr. DE 51722 00000 1615771, Umsatzsteuer-ident.-Nr. DE 152410532. Alle weiteren Informationen finden Sie unter [www.volksstimme.de](http://www.volksstimme.de)

**Volksstimme**  
Muss man hier haben



Abbildung ähnlich